

Die erste Stelle nach dem Studium

Geschichte UH

Nach dem Masterabschluss in Geschichte sind 85 Prozent der Befragten erwerbstätig. 7 Prozent sind ein Jahr nach Studienabschluss noch erwerbslos. Über die Hälfte hat bereits eine Weiterbildung begonnen, meistens handelt es sich dabei um eine Lehramtsausbildung.

Anstellungsbedingungen

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen liegt bei 75 000 Franken und somit leicht unter demjenigen der Vergleichsgruppe. Da fast 60 Prozent teilzeitlich beschäftigt sind, reduziert sich das tatsächliche nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen auf 50 000 Franken.

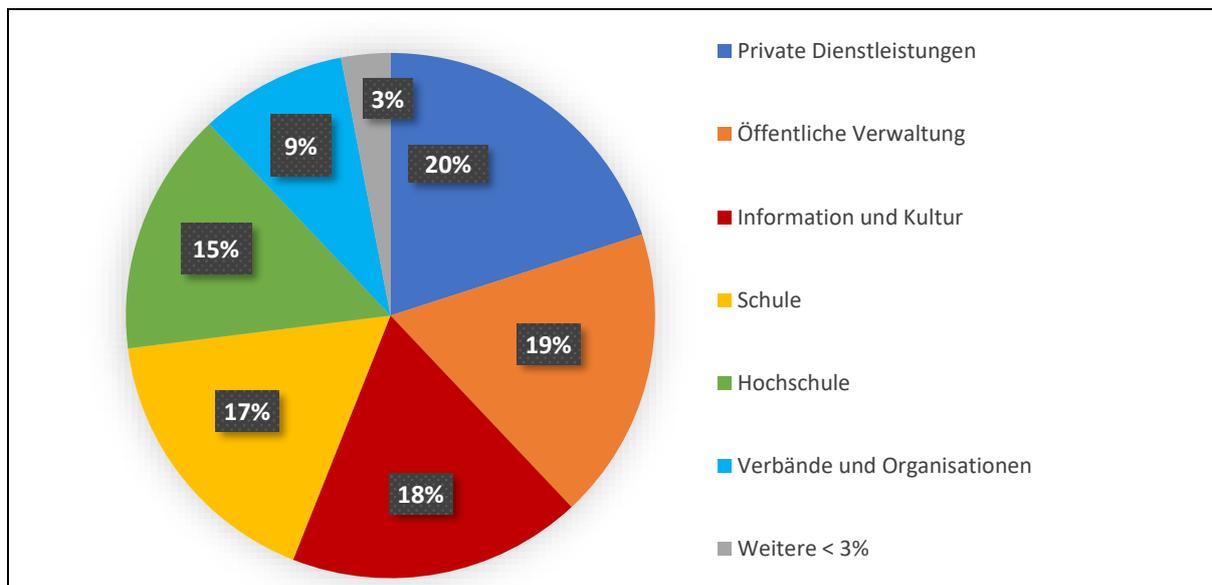


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Geschichte UH (in Prozent)

Nach einem Masterabschluss in Geschichte arbeiten die Befragten vor allem im privaten Dienstleistungsbereich, in der Information und Kultur, in der Schule und in der öffentlichen Verwaltung.

Im Schulbereich arbeiten viele an Maturitätsschulen. Aber auch Berufsschulen, Schulen der Sekundarstufe I und der übrige Schulbereich sind Tätigkeitsfelder der Befragten. Im Bereich der Informationen und Kultur sind sie vor allem in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationen tätig, aber auch in Verlagen und Museen. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie häufiger fachfremd beschäftigt.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet, wie bei den Geistes- und Sozialwissenschaften üblich, etwas mehr Mühe – 41 Prozent berichten über Schwierigkeiten bei der Suche nach einer ihren Vorstellungen entsprechenden Stelle.

Vergleichsweise viele der Erwerbstätigen – knapp ein Viertel – arbeiten an Stellen ohne Bezug zum Studieninhalt. Trotzdem bezeichnet fast die Hälfte ihre momentane Anstellung als längerfristige Tätigkeit an und nur 8 Prozent sind am Jobben. Insgesamt sind sie aber im Nachhinein zufrieden mit ihrer Studienwahl.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Geschichte UH (in Prozent)

| Fach | Bachelor (n=346) | Master (n=225) |
|------------------------------------|---------------------|-------------------|
| Geschichte | 100 | 100 |
| Hochschule | | |
| Universität Basel | 9 | 10 |
| Universität Bern | 17 | 14 |
| Universität Freiburg | 18 | 18 |
| Université de Genève | 10 | 10 |
| Université de Lausanne | 8 | 8 |
| Universität Luzern | 1** | 2** |
| Université de Neuchâtel | 5 | 5 |
| Università della Svizzera italiana | | |
| Universität Zürich | 32 | 33 |
| Geschlecht | | |
| Männer | 51 | 49 |
| Frauen | 49 | 51 |
| Masterübertritt | | |
| | Geschichte | UH Total |
| Übertritt ins Masterstudium | 82 | 84 |

**1 bis 5 Fälle

82 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Geschichte UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten UH-Studiengängen gilt der Master als Regelabschluss für den Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Nach dem Masterabschluss in Geschichte sind 85 Prozent der Befragten erwerbstätig. 7 Prozent sind ein Jahr nach Studienabschluss noch erwerbslos. Auf eine Erwerbsarbeit verzichten die meisten aus- bzw. weiterbildungsbedingt. Über die Hälfte hat bereits eine Weiterbildung begonnen, meistens handelt es sich dabei um eine Lehramtsausbildung.

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen liegt bei 75 000 Franken und somit leicht unter demjenigen der Vergleichsgruppe. Da fast 60 Prozent teilzeitlich beschäftigt sind, reduziert sich das tatsächliche nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Einkommen auf 50 000 Franken. Häufig wird aus Weiterbildungsgründen teilzeitlich gearbeitet, zum Teil auch aus Mangel an Vollzeitstellen. Ein Viertel hat zudem mehr als eine Stelle inne, dies hat häufig finanzielle Gründe. Insgesamt sind 73 Prozent zufrieden mit ihrem Stellenpensum, 16 Prozent würden gerne mehr arbeiten.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Geschichte UH (in Prozent)

| | Master Geschichte (n=225) | Master UH Total |
|---|---------------------------------|-----------------------|
| Erwerbsstatus | | |
| Erwerbstätig | 85 | 93 |
| Erwerbslos | 7 | 3 |
| Nicht-Erwerbsperson | 8 | 4 |
| Weiterbildung begonnen/abgeschlossen | 55 | 33 |
| Doktorat begonnen | 10 | 12 |
| Erwerbstätige: | | |
| Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken) | 75 000 | 78 000 |
| Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt | 23 | 10 |
| Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent) | 59 | 30 |
| Anteil befristet Angestellte | 46 | 48 |
| Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in | 14 | 12 |

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet teilzeitlich. Die Einkommen der beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet, wie bei den Geistes- und Sozialwissenschaften üblich, etwas mehr Mühe – 41 Prozent berichten über Schwierigkeiten bei der Suche nach einer ihren Vorstellungen entsprechenden Stelle. Die Schwierigkeiten werden vor allem auf die gewählte Studienrichtung zurückgeführt und erst in zweiter Linie auf die fehlende Berufserfahrung. Durchschnittlich werden 10 Bewerbungen geschrieben. Knapp 60 Prozent gelangen über Stellenausschreibungen zu einer Anstellung, fast ein Viertel über persönliche Kontakte.

Tabelle 3: Berufseinstieg Geschichte UH (in Prozent)

| | Master Geschichte (n=225) | Master UH Total |
|--|---------------------------------|-----------------------|
| Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden | 41 | 31 |
| Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche | 3 | 4 |
| Anzahl Bewerbungen | 10 | 8 |
| Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert | 30 | 27 |
| Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss | 38 | 48 |

Beschäftigungsbereiche

Nach einem Masterabschluss in Geschichte arbeiten die Befragten vor allem im privaten Dienstleistungsbereich, in der Information und Kultur, in der Schule und in der öffentlichen Verwaltung.

Im Schulbereich arbeiten viele an Maturitätsschulen. Aber auch Berufsschulen, Schulen der Sekundarstufe I und der übrige Schulbereich sind Tätigkeitsfelder der Befragten. Im Bereich der Informationen und Kultur sind sie vor allem in Bibliotheken, Archiven und Dokumentationen tätig, aber auch in Verlagen und Museen. Im privaten Dienstleistungsbereich sind sie häufiger fachfremd beschäftigt und arbeiten beispielsweise in Planungsbüros, im Handel, in Unternehmens- und Personalberatungen oder in Versicherungen. Jene, die an der Hochschule beschäftigt sind, sind in der Lehre und Forschung tätig.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Geschichte UH (in Prozent)

| | Master Geschichte (n=225) | Master UH Total |
|---|---------------------------------|-----------------------|
| Hochschule | 15 | 15 |
| Schule | 17 | 6 |
| Rechtswesen | 2** | 8 |
| Information und Kultur | 18 | 2 |
| Gesundheitswesen | 0 | 14 |
| Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste | 1** | 3 |
| Land- und Forstwirtschaft | 0 | 1 |
| Industrie | 0 | 5 |
| Energie- und Wasserversorgung | 0 | 0 |
| Private Dienstleistungen | 20 | 35 |
| Öffentliche Verwaltung | 18 | 8 |
| Kirchlicher Dienst | 0 | 1 |
| Verbände und Organisationen | 9 | 3 |

**1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Vergleichsweise viele der Erwerbstätigen – knapp ein Viertel – arbeiten an Stellen ohne Bezug zum Studieninhalt, Tätigkeiten aus, knapp 30 Prozent zudem an Stellen, für die kein Hochschulabschluss verlangt wurde. Dies führt zu einer grösseren Unzufriedenheit mit der Berufsqualifikation und nur eine Minderheit von knapp 40 Prozent sieht ihr Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg. Trotzdem bezeichnet fast die Hälfte ihre momentane Anstellung als längerfristige Tätigkeit an und nur 8 Prozent sind am Jobben. Mit dem Arbeitsinhalt sind sie sogar zufriedener als die Vergleichsgruppe. Mühe bereitet ihnen hingegen ihr vergleichsweise tiefes Einkommen. Insgesamt sind sie aber im Nachhinein zufrieden mit ihrer Studienwahl.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Geschichte UH (in Prozent)

| | Master Geschichte (n=225) | Master UH Total |
|---|---------------------------------|-----------------------|
| Erwerbstätige: | | |
| Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit | 23 | 11 |
| Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt? | | |
| Nein | 28 | 14 |
| Ja, im entsprechenden Fach | 22 | 36 |
| Ja, auch in verwandten Fächern | 35 | 38 |
| Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung | 15 | 13 |
| Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als | | |
| längerfristige Tätigkeit | 49 | 49 |
| zusätzliche Ausbildungsstation | 44 | 45 |
| Gelegenheitsjob | 8 | 6 |
| Zufriedenheit mit | | |
| Einkommen | 28 | 41 |
| Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen | 49 | 68 |
| Inhalt der Aufgaben | 63 | 51 |
| Arbeitsbelastung | 52 | 53 |
| Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben | 41 | 38 |
| Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet | 38 | 60 |
| Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen | 73 | 70 |